

Ehrung für besonderen Einsatz in der Bio-Landwirtschaft

BIO AUSTRIA: Verband verleiht Ehrennadeln an verdiente Funktionäre sowie Auszeichnungen an verdiente Filmemacher aus der Gründungszeit der Bio-Bewegung in Österreich.



vlnr: Josef Renner (Geschäftsführung BIO ERNTE Steiermark), Gertraud Grabmann (Obfrau BIO AUSTRIA), Herbert Kain, Elisabeth Kain, Elisabeth Guggenberger, Thomas Gschier (Obmann BIO ERNTE Steiermark), Helmut Voitl, Hannes Tomic, Birgit Knaus (Geschäftsführung BIO AUSTRIA Kärnten), Sabine Mayr (Geschäftsführung BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien), Otto Gasselich (Obmann BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien; Bundesobfrau Stellvertreter). (© Sonja Fuchs/BIO AUSTRIA)

Im Rahmen der Delegiertenversammlung von **BIO AUSTRIA** Ende April im Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels vergab der Verband Ehrennadeln und -Urkunden an langjährige Funktionäre und weitere Personen aus der Gesellschaft, die sich durch ihren Einsatz besonders um die Bio-Landwirtschaft verdient gemacht haben.

Goldene Ehrennadeln von BIO AUSTRIA wurden dem ehemaligen

Bundesobmann Hannes Tomic, sowie dem langjährigen Landesobmann und Bundesvorstand Herbert Kain verliehen. Hannes Tomic hatte während seiner Amtszeit als Bundesobmann von 2002 bis 2007 die Zusammenführung der bis dahin unterschiedlichen Bio-Verbände zu BIO AUSTRIA geleitet und damit den Grundstein für den Verband in der heutigen Form gelegt.

Herbert Kain war 24 Jahre lang Obmann des steirischen Landesverbandes sowie über viele Jahre Mitglied des Bundesvorstandes von BIO AUSTRIA. In seiner Amtszeit hat sich die Bio-Landwirtschaft in seinem Heimat-Bundesland sowie auf gesamtösterreichischer Ebene

flächen- und betriebsmäßig enorm weiterentwickelt.

Grabmann (Obfrau BIO AUSTRIA), Hannes Tomic, Elisabeth Guggenberger, Helmut Voitl, Herbert Kain (© Sonja Fuchs/BIO AUSTRIA)

Auszeichnung für die Filmemacher Elisabeth Guggenberger und Helmut Voitl

Auszeichnungen des Verbandes erhielten zudem Elisabeth Guggenberger und Helmut Voitl. Die beiden Filmemacher und vormaligen ORF-Journalisten hatten in der Gründungszeit der Bio-Landwirtschaft in Österreich durch ihre Berichterstattung einen wichtigen Beitrag zur Information von KonsumentInnen über diese damals noch wenig bekannte Wirtschaftsweise geleistet.

Für eine ORF-Filmreihe beleuchteten die beiden Dokumentarfilmer in den späten 1970er-Jahren die biologische Landwirtschaft. Sie erzeugten damit ein überwältigendes Echo bei den ZuseherInnen, von welchen sich über 20.000 in Zusendungen an den ORF wendeten. Die vielen positiven Reaktionen und das große Interesse führten letztlich auch zur Gründung der Vorgänger-Organisation von BIO AUSTRIA, dem „Verband organisch-biologisch wirtschaftender Bauern Österreichs“.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at